



GESCHÄFTSBERICHT 2020

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
RVS Dietlikon Süd	2
SBB-Brüttenertunnel	3
Energieleitbild	5
Dies und das	6
Finanzen und Steuern	8
Personelles	10
Bevölkerung	12
Impressum	

Vorwort

Liebe Dietlikerinnen, liebe Dietliker

Erstmals in der Geschichte Dietlikons lesen Sie heute keinen Jahresbericht über das vergangene Jahr, sondern einen sogenannten Geschäftsbericht. Mit der neuen Gemeindeordnung ist in Dietlikon eine Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission eingeführt worden. Deshalb sind wir nun als Versammlungsgemeinde, analog zu den Parlamentsgemeinden, verpflichtet, einen Geschäftsbericht vorzulegen und ihn jeweils in der Juni-Gemeindeversammlung abnehmen zu lassen.

Wie hätte das Jahr 2020 doch schön sein können, wenn nicht ab März eine Pandemie völlig unerwartet so vieles verändert hätte! Liebgewordene Anlässe mussten genauso abgesagt werden wie diverse Jubiläumsfeierlichkeiten. Das gesellschaftliche Leben wie auch die Wirtschaft standen zeitweise fast still. Das Gesundheitswesen und seine Mitarbeitenden kamen an ihre Leistungsgrenze. Glücklicherweise ist es der Schweiz gelungen, folgendes Zitat von Max Frisch umzusetzen: *Man muss schauen, dass aus einer Krise keine Katastrophe wird.* Jederzeit war die Grundversorgung gewährleistet, die sozialen Netze funktionierten und die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung war überwältigend. Wir werden in Zukunft erleben, welche Chancen zur positiven Veränderung trotz der sonst so negativen Pandemie wahrgenommen werden.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre des vorliegenden Geschäftsberichtes über unsere Tätigkeiten und die Fakten im geschichtsträchtigen 2020!

Herzlich Ihre

Edith Zuber
Gemeindepräsidentin



ZKB-Filialeiterin Claudia Burri und Gemeindepräsidentin Edith Zuber sammeln im Februar 2020 Dietliker Erde für den leider kurz darauf abgesagten Erlebnissgarten am Zürichsee anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums der ZKB.

Zusammenfassung

Um die Verkehrssituation im südlichen Industrie- und Gewerbegebiet von Dietlikon (Dietlikon Süd) zu verbessern, hatte der Kanton Zürich in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Dietlikon ein Strassenprojekt ausgearbeitet. Die Bevölkerung hat dem entsprechenden Baukredit von 8,07 Mio. Franken am 8. März 2015 an der Urne zugestimmt.

Das Strassenprojekt sah vor, den Verkehrsfluss mit zwei Kreisverkehrssystemen zu verflüssigen. Dazu wurde auf der Industrie- und der Brandbachstrasse im östlichen Bereich des Zentrums Dietlikon Süd ein Einbahnregime eingerichtet und die bisherige Gegenverkehrsspur als Busspur und Velostreifen genutzt. Das Ziel war, die Verlustzeiten beim öffentlichen Verkehr zu reduzieren und in Zukunft Taktverdichtungen und Linienverlängerungen zu ermöglichen.

Im Westteil wird die Industriestrasse im Gegenuhrzeigersinn für den motorisierten Individualverkehr betrieben und so unter Einbezug der Dübendorferstrasse und der Neuen Winterthurerstrasse ein Kreisverkehrssystem realisiert. Die drei bestehenden, lichtsignalgesteuerten Kreuzungen an der Neuen Winterthurerstrasse mussten zu diesem Zweck um- bzw. ausgebaut werden. Sie erhielten teilweise andere Abbiegebeziehungen und zusätzliche Abbiegespuren, so dass die Grünzeiten besser ausgenutzt und die Kapazitäten gesteigert werden konnten. Zudem wurden in der Neuen Winterthurerstrasse die Werkleitungen sowie die Fahrbahn erneuert und neue Speicherkanäle für die Strassenentwässerung angelegt.



Projektleiter: Severin Ammann,
Junior-Projektleiter Gemeindewerke

Wurden die Bauzeiten eingehalten?

Der Baustart erfolgte am 1. April 2019 mit dem Spatenstich. Bereits am 11. November 2019 konnte die 1. Etappe West dem Verkehr wieder übergeben werden. Der Deckbelagseinbau der 2. Etappe Ost erfolgte am 12. Juli 2020, danach wurde auch die 2. Etappe Ost in Betrieb genommen. Die Baustelle konnte drei Monate früher als vorgesehen abgeschlossen werden.

Wie sieht es mit den Kosten aus?

Während der Ausführung wurden weitere, nicht vorhersehbare Zusatzarbeiten nötig, welche gegenüber dem bewilligten Kredit Mehr-

Zahlen + Fakten	
Projektstatus	in Abrechnung
Baustart	01.04.2019
Bauende	12.07.2020
Bewilligter Kredit *	8,07 Mio. CHF
Nachtragskredit *	1,40 Mio. CHF
Gesamtkredit *	9,47 Mio. CHF

* Anteil Gemeinde

kosten von insgesamt 1,40 Mio. Franken verursacht haben. Der Gemeinderat bewilligte den entsprechenden Nachtragskredit am 25. Februar 2020 als gebundene Ausgabe. Die effektiven Kosten liegen nach der Abrechnung vor.

Funktioniert das neue Verkehrskonzept?

Nach der Umsetzung des neuen Regimes auf der Industriestrasse kommt es vor allem an Wochenenden immer wieder zu einem Stau im Bereich Knoten Nr. 65 (bei McDonald's) bis zu den Einfahrten Coop- und Jumbo-Parkplatz. Um die Problematik zu beheben, werden zurzeit geeignete Massnahmen geprüft.

SBB-Brüttenertunnel

Zusammenfassung

Der Brüttenertunnel besteht aus einer neuen, zweigleisigen Strecke von Winterthur nach Dietlikon bzw. Bassersdorf. Diese wird in Dietlikon, Bassersdorf und Tössmühle niveaufrei in die bestehenden Strecken eingebunden. Zusammen mit den weiteren niveaufreien Entflechtungen in Wallisellen, Dietlikon sowie zwischen Tössmühle und Winterthur ermöglicht der Brüttenertunnel eine erhebliche Leistungssteigerung sowie eine Fahrzeitreduktion im Korridor Zürich – Winterthur. Mit der zusätzlichen Doppelspur kann der Kapazitätsengpass zwischen Zürich und Winterthur behoben werden und auf der Strecke können neu rund 900 Züge pro Tag verkehren (heute rund 670 Züge pro Tag).

Im Zusammenhang mit dem Projekt der SBB realisiert die Gemeinde Dietlikon auf eigene Kosten eine West-Ost-Verbindung beim Bahnhof Dietlikon (Fuss- und Radwegverbindung zwischen der Faisswiesen- und der Hofwiesenstrasse) sowie eine neue unterirdische Velostation (auf der Seite der Claridenstrasse).



*Projektleiter: Philipp Schneider,
Leiter Raum, Umwelt + Verkehr*

Mit welchen baulichen Auswirkungen ist in Dietlikon zu rechnen?

In Dietlikon hat das Projekt des Brüttenertunnels diverse bauliche Auswirkungen:

Zu den bisherigen drei Gleisen im Bereich des Bahnhofs Dietlikon soll neu ein viertes Gleis hinzukommen und der Zugang im Bahnhof Dietlikon muss dementsprechend umgestaltet werden.

Das Projekt sieht vor, dass der Zugang zu den Zügen neu über zwei Mittelperrons erfolgt. Entsprechend wird sich der Bahnzugang für die Reisenden verändern. Die nördliche Personenunterführung wird künftig wegfallen, stattdessen erfolgt eine verbreiterte Personenunterführung in der Mitte (PU Mitte).

Weiter ist die Verlängerung der Faisswiesenstrasse zusammen mit dem Bau einer neuen Unterquerung vorgesehen.

Zahlen + Fakten	
Projektstatus	laufend
Baubeginn	frühestens 2026
Inbetriebnahme	voraussichtlich 2034
Bewilligte Kredite *	6,33 Mio. CHF

* Anteil Gemeinde

Entsprechend wird der auf der Nordseite gelegene Bahnübergang "Brüttsellerstrasse" aufgehoben und die Barriere, deren Schliessung derzeit zu teils langen Verkehrsunterbrüchen sorgt, entfällt.

Entlang der Bahnanlagen müssen aufgrund der Topografie neue Stützmauern errichtet, Werkleitungen umgelegt sowie Entwässerungsanlagen und Lärmschutzwände erstellt werden.

Das Bahnhofgebäude mit Kundenbereich und Aufenthaltsräumen, beide Velounterstände sowie die Parkplätze und Mobility-Standplätze entlang der Bahnhofstrasse müssen aufgrund der neuen Gleisanlage ebenfalls neu erstellt werden.

Das im Jahr 1980 erbaute "Bahnbrüggli" wird im Zuge des Brüttenertunnels aufgrund der Perronbreiten als Passerelle neu angelegt, wobei deren Lage in Richtung Bahnhofgebäude verschoben werden wird.

SBB-Brüttenertunnel

Im Bahnhofsbereich muss die Bahnhofstrasse teilweise verschoben und dementsprechend die Bushaltestellen angepasst werden. Auch auf dem Parkplatz Faisswiesen sieht das Vorprojekt während der Bauzeit Installationsflächen vor, die zeitweise Auswirkungen auf den dortigen Busbahnhof und die bestehende Parkplatz-Situation haben werden. Das Strassennetz muss auch auf der Südseite angepasst werden, indem die Bahnhofstrasse neu tiefergelegt werden wird, um dem Unterquerungsbauwerk der SBB Platz zu schaffen.

Die Fuss- und Radwegverbindungen werden neu beidseitig entlang der Unterführung angelegt. Der bestehende Durchgang Mähenried (beim Furtbach) wird durch die Unterführung Schönenhof ersetzt.

Worin liegen die grössten Herausforderungen im Projekt?

Das Projekt umfasst viele Teilgebiete entlang der Bahnlinie. Eine grosse Herausforderung liegt darin, dass die Gemeinde Dietlikon eine Vielzahl eigener, ausbaubedingter Bauprojekte gleichzeitig an die Hand nehmen und rechtzeitig zum jeweiligen Bauetappenstart der SBB abstimmen muss. Ziel ist es, die Natur- und

Siedlungsqualität soweit als möglich zu erhalten und vor negativen Einflüssen zu schützen. Ein wichtiger Aspekt ist zudem, dass sich das Bundesamt für Verkehr (BAV) im Juli 2020 für die siedlungsverträglichere Entflechtungsvariante In Lampitzäckern entschieden hat.

Hat die Bevölkerung bereits auf die kommenden Bautätigkeiten reagiert?

Aufgrund der vorangegangenen Informationsveranstaltungen und den kommunalen Abstimmungen ist das Projekt mittlerweile in Dietlikon gut bekannt. Offene Fragen bestehen häufig noch bei den direktbetroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern sowie den Anwohnerinnen und Anwohnern. Mit ihnen stehen deshalb sowohl die Gemeinde als auch die SBB in laufendem Kontakt.

Was sind die nächsten Schritte?

Die Pläne für das Bauprojekt sind in Bearbeitung. Sie müssen neben den bahntechnischen Anforderungen auch den geltenden Umweltschutzbestimmungen genügen. Bis die Pläne öffentlich aufgelegt werden können und die öffentliche Anhörung stattfinden kann, dauert es allerdings noch ca. zwei Jahre.



Visualisierung Bahnhof Dietlikon

Energieleitbild

Zusammenfassung

Als Energiestadt und im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie hat die Gemeinde Dietlikon im Jahr 2020 zuerst ein Energieleitbild und danach, darauf abgestützt, ein umfangreiches kommunales Energiekonzept ausgearbeitet und verabschiedet. Im Energieleitbild wurden alle energiepolitischen Ziele und Grundsätze festgehalten. Mit dem Energiekonzept werden diese Ziele definiert und Handlungsfelder mit konkreten Massnahmen aufgezeigt, mit denen die Ziele aufgrund einer Wirkungseinschätzung erreicht werden können. Grundlage für das Energiekonzept bietet eine Analyse der Ausgangssituation und der lokalen Potenziale. Ziel ist es, Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern zu gewinnen und den Energieverbrauch auf ein nachhaltiges Mass zu reduzieren.



*Projektleiterin: Raffaella Ulrich,
Sachbearbeiterin Raum, Umwelt + Verkehr*

Welchen Mehrwert bietet das Projekt für Dietlikon?

In weniger als 30 Jahren soll die Schweiz unter dem Strich keine Treibhausgasemissionen mehr ausstossen. Um das zu erreichen, muss jeder mitziehen. Es liegt daher nahe, systematisch vorzugehen. Genau das tut die Gemeinde Dietlikon mit dem Energiekonzept. Es stellt sich also weniger die Frage nach einem Mehrwert für die Gemeinde; vielmehr ist das Vorhandensein solcher verpflichtenden Dokumente in einer Energiestadt üblicher Standard.

Wo liegen die grössten Herausforderungen im Projekt?

Die Herausforderung liegt hier ganz klar in der fortlaufenden und fristgerechten Umsetzung der gesteckten Ziele. Als Beispiel dient der Gebäudereich, der für einen Drittel der schweizweit verursachten CO₂-Emissionen verantwortlich und damit klar Spitzenreiter ist. Diesbezüglich besteht ein akuter Handlungsbedarf. In Dietlikon werden 80% der Gebäude mit fossilen Energieträgern (Öl und Erdgas) beheizt. Gerademal etwas mehr als 10% der Heizungen

Zahlen + Fakten	
Projektstatus	abgeschlossen
Start	03.04.2020
Ende	01.12.2020
Budgetkredit	10'000 CHF
Kosten effektiv	11'300 CHF

werden mit erneuerbaren Energien betrieben. Obwohl erfreulicherweise ein markanter Anstieg an umweltfreundlichen Heizungen zu verzeichnen ist, gibt es dennoch massives Verbesserungspotenzial.

Was lief nicht wie geplant?

Nichts. Von der Formulierung des Leitbildes und dessen Verabschiedung durch den Gemeinderat, bis hin zur Ausarbeitung des Energiekonzepts und dessen Festsetzung im Dezember 2020 verlief alles einwandfrei. Zudem hat das Bundesamt für Energie das Projekt mit einem Förderbeitrag in Höhe von 5'000 Franken unterstützt.

Wie hat die Bevölkerung reagiert?

Sowohl das Energieleitbild als auch das Energiekonzept sind auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet und öffentlich zugänglich. Obwohl bisher noch keine Reaktionen aus der Bevölkerung dazu eintrafen, ist davon auszugehen, dass man von einer Energiestadt die Ausarbeitung und strukturierte Umsetzung eines Energiekonzepts durchaus erwartet.

Dies und das

Umsetzung neues Gemeindegesetz

Auf den 1. Januar 2018 ist das neue kantonale Gemeindegesetz in Kraft getreten. Gemeinden, Anstalten und Zweckverbände haben bis längstens 31. Dezember 2021 Zeit, um ihr Recht an das neue Gesetz anzupassen.

Bereits im Oktober 2018 hat der Gemeinderat den Entwurf der neuen Gemeindeordnung zur öffentlichen Vernehmlassung verabschiedet. Weil die Rückmeldungen mehrheitlich positiv waren, konnte die Gemeindeversammlung die Vorlage am 24. Juni 2019 vorberaten. Am 20. Oktober 2019 wurde die neue Gemeindeordnung an der Urne mit 1'721 Ja- und 119 Nein-Stimmen angenommen.

Wesentlichste Änderung dürfte dabei die Einführung einer Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) sein. Die bisherige Rechnungsprüfungskommission (RPK) durfte Geschäfte auf ihre finanzrechtliche Zulässigkeit, die rechnerische Richtigkeit und die finanzielle Angemessenheit prüfen. Die RGPK beurteilt

zusätzlich auch noch die sachliche Angemessenheit einer Vorlage. Ebenfalls überarbeitet und angepasst wurde das Geschäftsreglement des Gemeinderates sowie das Verwaltungsreglement. Die neue Gemeindeordnung und die dazugehörigen Ausführungserlasse sind am 1. Juli 2020 in Kraft getreten.

Gestaltungsplan "Zentrum Dietlikon Süd"

Die Gemeindeversammlung setzte den neuen Gestaltungsplan "Zentrum Dietlikon Süd" am 24. September 2020 fest. Mit dem Gestaltungsplan soll eine Entwicklung und Aufwertung des Gebiets vorangetrieben und den Grundeigentümern eine Planungssicherheit gewährleistet werden.

Die gemäss Gestaltungsplan zulässigen verkehrsintensiven Flächen von ca. 110'000 m² wie auch die heutigen Parkplätze sind mindestens aufrechtzuerhalten. Aktuell liegt der Gestaltungsplan "Zentrum Dietlikon Süd" beim Kanton zur Genehmigung vor.



Perimeter Gestaltungsplan "Zentrum Dietlikon Süd"

Dies und das

Liegenschaftsplanung

Die Firma Hunziker Betatech AG, Winterthur, hat im Auftrag der Gemeinde Dietlikon über sämtliche gemeindeeigenen Liegenschaften einen Masterplan erstellt und diesen dem Gemeinderat im September 2018 präsentiert.

In den letzten zwei Jahren trafen die Liegenschaftsverwaltung und der Ausschuss Liegenschaften weitere Abklärungen. Sämtliche Ergebnisse wurden daraufhin in der "Liegenschaftsplanung 2019 – 2029" zusammengefasst. Dieses Instrument ermöglicht einen guten Überblick über den zeitlichen und finanziellen Rahmen sämtlicher Investitionen im Liegenschaftsbereich der politischen Gemeinde und der Schulgemeinde, die bis Ende des Jahres 2029 anstehen.

Insgesamt wird bis dahin mit Investitionen von rund 57,1 Mio. Franken gerechnet (politische Gemeinde: 19,7 Mio. CHF / Schulgemeinde: 37,4 Mio. CHF). Die Liegenschaftsplanung wird laufend überprüft, den tatsächlichen Verhältnissen angepasst und ist somit ein optimales Werkzeug für die Finanzplanung.

Neubau Nägelihof

Insgesamt 21 Alterswohnungen umfasst das Gebäude an der Hofwiesenstrasse 10, welches 2012 durch die "Stiftung Hofwiesen – Wohnen im Alter in Dietlikon" realisiert wurde. Weil die Nachfrage nach Wohnraum für ältere Menschen unverändert gross ist, gelangte der Stiftungsrat im September 2015 an den Gemeinderat und äusserte den Wunsch nach einem Grundstück für ein zweites Gebäude.

Das Grundstück Nägelihof, auf dem der Neubau inzwischen im Baurecht realisiert wurde, ist wegen der Nähe zum ersten Gebäude und der Nutzung von Synergien zusammen mit dem Alterszentrum ein idealer Standort.

Im Oktober 2018 fand der Spatenstich statt. Der Neubau verfügt neben 22 Alterswohnungen über zwei öffentliche Säle, Büroräumlichkeiten, ein Besprechungszimmer, diverse Lager- und Nebenräume sowie 32 Tiefgaragen-Parkplätze. Der Bau wurde im Oktober 2020 fertiggestellt und auch der Verein Spitex Glattal hat hier sein neues Zuhause gefunden.

Der zweite Teil der Umgebungsarbeiten wird zusammen mit dem Umbau und der Erweiterung des Alterszentrums im Jahr 2021 ausgeführt.



Neubau Nägelihof

Spielplatz Walderpark

Im Zusammenhang mit dem Konzept "Lebenswelt öffentlicher Raum" und dem daraus resultierenden Spielplatzkonzept wurde im Jahr 2019 im Walderpark an der Dornenstrasse ein neuer Spielplatz realisiert. Er befindet sich im hinteren Teil der 3'800 m² grossen Grünfläche des Walderparks, ist für verschiedene Altersstufen konzipiert und verfügt über den Charakter eines Familien-Treffpunktes.

Die Art der Gestaltung ist dank unterschiedlicher Kletter-, Spring-, Schaukel- und Rutschgelegenheiten spannend und abwechslungsreich. Schattenbäume im Spielbereich ermöglichen Begleitpersonen das nahe Sitzen bei den Kindern und laden zum Verweilen ein. Witterungsbedingt und aufgrund der besonderen Lage (Covid-19) wurde der Spielplatz im Sommer 2020 später als vorgesehen und stillschweigend eröffnet.



Spielplatz Walderpark

Finanzen und Steuern

Erfolgsrechnung

(in 1000 Franken)	2016	2017	2018	2019	2020
30 Personalaufwand	11'808	11'660	11'894	11'860	11'853
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	12'748	11'827	11'857	12'883	12'911
33 Abschreibungen	2'615	2'788	2'957	4'082	5'477
35 Einlagen Fonds / Spezialfinanzierung	646	617	1'357	448	558
36 Transferaufwand	16'326	15'691	16'108	16'177	18'084
37 Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-	13
Total betrieblicher Aufwand	44'143	42'583	44'173	45'450	48'896
40 Fiskalertrag	12'926	17'855	14'472	12'677	13'007
41 Regalien und Konzessionen	30	29	29	-	-
42 Entgelte	20'988	20'562	21'649	19'271	19'450
43 Verschiedene Erträge	-	-	-	688	1'082
45 Entnahmen Fonds / Spezialfinanz.	3'553	608	890	534	1'368
46 Transferertrag	6'988	6'411	6'156	8'676	8'871
47 Durchlaufende Beiträge	-	-	-	-	13
Total betrieblicher Ertrag	44'485	45'465	43'196	41'846	43'791
Ergebnis betriebliche Tätigkeit	342	2'882	-977	-3'604	-5'105
34 Finanzaufwand	1'822	1'493	1'451	404	302
44 Finanzertrag	2'131	4'425	4'170	2'704	2'606
Operatives Ergebnis	651	5'814	1'742	-1'304	-2'801
38 Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-	-	-
48 Ausserordentlicher Ertrag	-	-	-	-	-
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	651	5'814	1'742	-1'304	-2'801
Doppelabschreibungen (HRM2)	-	-	-	1'338	1'317
Jahresergebnis bereinigt	651	5'814	1'742	34	-1'484

Investitionsrechnung

(in 1000 Franken)	2016	2017	2018	2019	2020
Verwaltungsvermögen	2'952	2'370	2'742	3'797	17'176
Finanzvermögen	-	3	3'926	186	73
Gesamttotal	2'952	2'373	6'668	3'983	17'249

Finanzen und Steuern

Bilanz

(in 1000 Franken)	2016	2017	2018	2019	2020
Finanzvermögen	70'775	55'590	64'739	77'044	63'968
Verwaltungsvermögen	41'460	41'077	40'935	79'772	91'395
Total Aktiven	112'235	96'667	105'674	156'816	155'363
Fremdkapital	50'640	29'250	36'048	51'249	53'517
Eigenkapital	61'595	67'417	69'626	105'567	101'846
Total Passiven	112'235	96'667	105'674	156'816	155'363
Nettovermögen	20'135	26'340	28'691	25'795	10'451

Steuerertrag

(in 1000 Franken)	2016	2017	2018	2019	2020
Einfache Staatssteuer, 100 %	25'053	25'818	25'521	26'227	25'301
Steuerfuss	35 %	37 %	37 %	37 %	37 %
natürliche Personen	6'162	6'415	6'543	6'645	6'676
juristische Personen	2'606	3'137	2'900	3'059	2'686
Steuern Rechnungsjahr	8'768	9'552	9'443	9'704	9'362
natürliche Personen	626	284	531	782	569
juristische Personen	819	1332	65	286	-231
Steuern früherer Jahre	1'445	1'616	596	1'068	338
natürliche Personen	347	292	267	347	546
juristische Personen	655	581	629	647	769
Aktive Steuerauscheidungen	1'002	873	896	994	1'315
natürliche Personen	-415	-140	-118	-242	-244
juristische Personen	-200	-233	-139	-3'303	-824
Passive Steuerauscheidungen	-615	-373	-257	-3'545	-1'068
Grundstückgewinnsteuern	1'902	5'402	3'214	3'768	2'671
Grundsteuern	1'902	5'402	3'214	3'768	2'671
Nachsteuern	20	76	41	157	75
Personalsteuern	165	164	167	173	168
Quellensteuern	196	504	333	314	104
Pauschale Steueranrechnungen	-5	-5	-5	-7	-6
Übrige Steuern	376	739	536	637	341
Gesamttotal	12'682	17'305	14'095	12'312	12'959

Personal

Stellenplan Gemeindeverwaltung (ohne Lehre, Praktikum, Zivildienst)

Mitarbeitende	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Frauen	40	39	40	41	42
Anzahl Männer	33	32	31	28	32
Total Mitarbeitende	73	71	71	69	74
Stellenplan Soll	5'900	5'900	5'900	5'660	5'660
Stellenplan Ist	5'657	5'408	5'353	5'240	5'271
Differenz	-243	-492	-547	-420	-389

Ist-Stellenplan nach Einheiten (in %)	2016	2017	2018	2019	2020
Einwohnerdienste	240	280	160	200	200
Finanzen	350	350	350	340	440
Gemeindewerke	1'130	1'010	990	1'010	1'010
Liegenschaften	1'289	1'188	1'238	1'230	1'281
Präsidiales	490	390	380	290	190
Raum, Umwelt + Verkehr	270	270	240	230	220
Sicherheit	620	610	650	580	580
Soziales + Gesellschaft	340	410	415	530	560
Steuern	250	250	250	250	250
Unterhaltungsdienst	500	500	480	480	490
Aushilfen / Lehrabgänger befristet	178	150	200	100	50
Total Gemeindeverwaltung	5'657	5'408	5'353	5'240	5'271

Ein- und Austritte (ohne Lehre, Praktikum, Zivildienst)

Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
Eintritte	9	0	7	15	16
Austritte	7	2	7	17	11
Veränderung	+2	-2	0	-2	+5

Lehr- und Praktikumsstellen

Berufsbezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt Werkdienst	1	-	1	1	1
Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt Hausdienst	1	1	1	-	1
Kauffrau/-mann	4	5	4	4	3
Total Gemeindeverwaltung	6	6	6	5	5

Personal

Stellenplan Alterszentrum Hofwiesen (ohne Lehre, Praktikum, Zivildienst)

Mitarbeitende	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Frauen	50	50	51	51	53
Anzahl Männer	9	8	8	10	10
Total Mitarbeitende	59	58	59	61	63
Stellenplan Soll	4'342	4'242	4'242	4'342	4'602
Stellenplan Ist	4'137	4'167	4'137	4'165	4'602
Differenz	-205	-75	-105	-177	-

Ist-Stellenplan nach Einheiten (in %)	2016	2017	2018	2019	2020
Administration	260	260	260	260	260
Pflege/Wohngruppe	2'305	2'335	2'265	2'400	2'727
Küche	580	580	570	570	570
Hauswirtschaft	612	612	662	555	645
Technischer Dienst	100	100	100	100	100
Wäscherei	200	200	200	200	200
Atelier	80	80	80	80	100
Total Alterszentrum Hofwiesen	4'137	4'167	4'137	4'165	4'602

Ein- und Austritte (ohne Lehre, Praktikum, Zivildienst)

Bezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
Eintritte	1	2	2	7	10
Austritte	2	3	1	5	8
Veränderung	-1	-1	+1	+2	+2

Lehr- und Praktikumsstellen

Berufsbezeichnung	2016	2017	2018	2019	2020
Hauswirtschaftspraktiker/in EBA	1	1	1	2	1
Koch/Köchin EFZ	-	1	1	1	1
Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA	2	2	2	3	4
Fachangestellte/r im Gesundheitswesen FAGE	2	4	4	5	3
Praktikum Verpflegung	1	-	-	-	-
Praktikum Pflege	0	1	1	-	-
Total Alterszentrum Hofwiesen	6	9	9	11	9

Bevölkerung

Einwohnerbestand mit zivilrechtlichem Wohnsitz

Meldeart	2016	2017	2018	2019	2020
Niederlassung Schweiz	4'497	4'566	4'575	4'568	4'558
Ortsbürgerinnen + Ortsbürger	1'239	1'252	1'243	1'254	1'251
Total Schweizerinnen + Schweizer	5'736	5'818	5'818	5'822	5'809
Niederlassung C	1'205	1'241	1'316	1'345	1'369
Aufenthalt B	553	569	566	611	633
Kurzaufenthalt L > 12 Monate	5	1	7	1	4
Vorläufig Aufgenommene	52	56	66	62	58
Grenzgänger < 12 Monate	2	3	2	1	1
Total Ausländerinnen + Ausländer	1'817	1'870	1'957	2'020	2'065
Total	7'553	7'688	7'775	7'842	7'874

Einwohnerbestand ohne zivilrechtlichen Wohnsitz

Meldeart	2016	2017	2018	2019	2020
Wochenaufenthalt / Nebenniederlass.	100	72	92	95	89
Asylsuchende	17	13	1	2	2
übrige Kategorien	31	22	38	32	25
Total	148	107	131	129	116

Demographie (Altersstruktur)

Altersgruppe	2016	2017	2018	2019	2020
00 – 09	782	801	823	825	804
10 – 19	748	747	749	751	773
20 – 29	793	839	847	847	850
30 – 39	1'135	1'134	1'142	1'150	1'165
40 – 49	1'127	1'122	1'104	1'122	1'148
50 – 59	1'036	1'054	1'085	1'106	1'105
60 – 69	851	863	861	838	805
70 – 79	684	709	711	731	743
80 – 89	354	371	394	405	409
90 – 99	42	47	59	66	71
100+	1	1	0	1	1
Total	7'553	7'688	7'775	7'842	7'874

Impressum

Herausgeberin
Politische Gemeinde Dietlikon

Auflage
digital verfügbar

Redaktion und Gestaltung
Gemeindeverwaltung Dietlikon



dietlikon.ch